

Gemeinsame Initiative der Fraktionen im Stadtrat Speyer: Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in Speyer

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Speyer beauftragt die Verwaltung, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in Speyer zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Begründung:

Speyer ist eine besonders geschichtsträchtige Stadt mit einer breit angelegten „Erinnerungskultur“: Der Gedenkstein am Standort der zerstörten Synagoge, Straßennamen, Denkmäler und Veranstaltungen erinnern die Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher an vergangene Zeiten. „Erinnerungskultur“ ist hier mit der Zeit geplant und ungeplant gewachsen. Gerade die Periode des Mittelalters ist in der ehemaligen „Metropolis Germaniae“ natürlicherweise allgegenwärtig. Mit der Errichtung einer neuen Synagoge in der ehemaligen Kirche St. Guido wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Wenn man sich mit dem Begriff „Erinnerungskultur“ näher und planvoller auseinandersetzen möchte, muss man sich zwangsläufig auch mit der Frage „Was dürfen wir nicht vergessen?“ beschäftigen. Die von Dr. Anja Rasche und Sabrina Albers initiierte Veranstaltung zum Thema „Stolpersteine“ (Vortrag von Gunter Deming am 23. Oktober 2016) nimmt der Stadtrat fraktionsübergreifend zum Anlass, eine Überprüfung und Weiterentwicklung der Speyerer „Erinnerungskultur“ zur Verfolgung in der NS-Zeit auf den Weg zu bringen. Diese soll möglichst alle Opfergruppen einbeziehen: jüdische Bürgerinnen und Bürger, Homosexuelle, Sinti und Roma, Menschen mit Einschränkungen, Zwangsarbeiter und andere.

Bürgerliches Engagement wie das Spenden und Verlegen von „**Stolpersteinen**“ soll in diesem Kontext ausdrücklich unterstützt werden.

Müller, Ernst

Von: WFeiniler@t-online.de
Gesendet: Sonntag, 4. Dezember 2016 11:34
An: Müller, Ernst
Cc: Jung, Gottfried; sandra.selg@gmx.de; irmgard.muench-weinmann@t-online.de; claus.ableiter@web.de
Betreff: Antrag
Anlagen: Gemeinsame Initiative der Fraktionen im Stadtrat Speyer.pdf

Sehr geehrter Herr Müller,

im Anhang ein Fraktionsübergreifender Antrag der Fraktionen der SPD/CDU/SWG/GRÜNE/BGS zur Weiterentwicklung der Erinnerungskultur in Speyer. Dieser Antrag soll eine Diskussionsgrundlage für die kommende Ratssitzung sein (der natürlich dann auch noch geändert werden kann).

Es wurden von mir alle Fraktionen und Einzelmitglieder des Rates angeschrieben, leider habe ich nur von den oben genannten eine Rückmeldung erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Feiniler
Christian-Dathan-Straße 7
67346 Speyer

Mobil. 0171-2676962

Mail. wfeiniler@t-online.de

buro.feiniler@t-online.de